

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik |  
CCMP

Newsletter | Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke für Ihr Interesse am aktuellen Newsletter des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik (CCMP).

Heute bitten wir Sie gleich zu Beginn um folgendes: Damit wir Ihnen nach Inkrafttreten der **EU-Datenschutz-Grundverordnung** am 25. Mai 2018 unseren Newsletter weiterhin ca. sechsmal im Jahr zusenden können, benötigen wir Ihr explizites Einverständnis. Daher haben wir Ihnen vor einigen Tagen eine gesonderte Email geschickt, in welcher wir Sie um Zustimmung gebeten haben. Selbstverständlich legen wir als Verbrauchersforscher großen Wert auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihren Daten und werden uns an Ihre Vorgaben halten. Sie können einfach kommentarlos **diese Email** an uns senden, dann erhalten Sie auch weiterhin den CCMP-Newsletter.

Der Newsletter will eine Plattform für Forschungsprojekte, Neuerscheinungen und Veranstaltungen im Bereich Verbraucherforschung bieten, sowohl in Baden-Württemberg als auch darüber hinaus. Sehr gerne nehmen wir jederzeit auch Ihre Meldungen auf – und gerne auch Sie als vielleicht neues Mitglied! Zu erreichen sind wir formlos über E-Mail: [forschungszentrum-vmp@zu.de](mailto:forschungszentrum-vmp@zu.de) Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 13.07.2018. Neue Mitglieder werden immer gerne aufgenommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer [Webseite](#) über die Arbeit des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg und die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Lucia Reisch & das Team des CCMP

Sabine Bietz | Manuela Bernauer | Dr. Micha Kaiser

Leonie Decrinis | Friederike Döbbe | Tilman Knop

## Rückblick

Reallabor Symposium 2018 | 27. April 2018 | Karlsruhe



Prof. Dr. Lucia Reisch und Dr. Felix Wagner (MWK)

© Jan Potente

Am Freitag den 27. April 2018 fand das „Reallabor Symposium“, ein Treffen aller Reallabore der ersten und zweiten Förderlinie, in Karlsruhe statt. Die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) organisierte Veranstaltung war zu Gast im „Reallabor 131: KIT findet Stadt“ und bot informative Einblicke in die Reallaborforschung der vergangenen drei Jahre. Zum Auftakt lud das Reallabor „KIT findet Stadt“ zu einem Nachhaltigkeitsspaziergang durch die Karlsruher Oststadt und dem dort verorteten Reallabor ein.

Einen ersten Überblick über den momentanen Stand der Reallaborforschung und eine damit verbundene Einordnung in die perspektivische Entwicklung der Reallabore bot Dr. Felix Wagner vom MWK. Im Anschluss daran referierte Prof. Dr. Lucia Reisch von der Zeppelin Universität in ihrer Keynote über die Möglichkeit, Reallabore als elementaren Treiber einer nachhaltigkeitsbezogenen Transformationsforschung zu verorten. Den Hauptbestandteil des Tages stellte die „BaWü-Lab Messe“ – eine interaktive Ausstellung der Forschungsergebnisse aller Reallabore – dar. Die Messe bot den Teilnehmern zum einen die Möglichkeit, sich generell einen Überblick über die verschiedenen Forschungsgebiete der Reallabore zu verschaffen. Zum anderen konnten Interessierte das Gespräch mit den einzelnen Akteuren suchen und dort Aufschluss über die methodischen, konzeptionellen sowie fachlichen Erkenntnisse der einzelnen Reallabore und der Reallaborforschung insgesamt gewinnen.

Der zweite Teil des Tages wurde durch Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, dem Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe Dr. Frank Mentrup sowie den Vizepräsidenten des KIT Prof. Dr. Thomas Hirth eröffnet. Alle drei Referenten betonten, dass die Reallaborforschung ein wichtiger und innovativer Teil in der baden-württembergischen Forschungslandschaft sei und weiterhin unterstützt werden solle. Es folgten Fachvorträge von Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Expertenkommission Wissenschaft für Nachhaltigkeit), Dr. Oliver Parodi (BaWü-Labs) und den Begleitforschungsteams „ForReal“ und dem „Team Basel“.

Den Ausklang des Tages gestaltete das Scientific Theater Freiburg mit einem Reallabor Theater.



Grußworte von Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

© Jan Potente

## Aktuelles

#### **In eigener Sache:**

#### **Zeppelin Universität erhält Verlängerung des Promotionsrechts für weitere fünf Jahre**

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg hat das Promotionsrecht der Zeppelin Universität um fünf Jahre verlängert. Zugleich wurde die staatliche Anerkennung durch das Land ebenfalls für fünf Jahre verlängert. Dies entspricht dem erwartbaren und für eine noch junge Universität üblichen Zeitrahmen...[weiterlesen](#)

#### **Termin verschoben:**

#### **Verbrauchertag Baden-Württemberg 2018: „Meine Daten gehören mir – oder etwa nicht?“ | 22. Oktober 2018 | Kornwestheim bei Stuttgart**

Der Termin des Verbrauchertages hat sich vom 18. auf den 22. Oktober verschoben und wird nun im Kultur- und Kongresszentrum „Das K“ in Kornwestheim stattfinden...[weiterlesen](#)

#### **Gewinner des Ideenwettbewerbs „Esskultur und Nachhaltigkeit“ stehen fest: Fonds Nachhaltigkeitskultur fördert 14 Projekte**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat beim Ideenwettbewerb „Esskultur und Nachhaltigkeit“ 14 Projekte ausgewählt, die jeweils für bis zu zwölf Monate mit maximal 50.000 Euro gefördert werden sollen. Ausgezeichnet wurden Projekte u.a. aus dem Bereich Bildung, Kreislaufwirtschaft und Wertschöpfungsketten sowie Stadtteilinitiativen und Theater. Der Fonds Nachhaltigkeitskultur besteht seit 2017; auf Initiative des Bundestages stellte das Bundeskanzleramt über einen Zeitraum von drei Jahren 7,5 Millionen Euro zur Verfügung...[weiterlesen](#)

#### **Akademische Trauerfeier für Prof. Dr. Gerhard Scherhorn**

Am 28. Februar 2018 verstarb der deutsche Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Gerhard Scherhorn. Der brillante Vordenker Nachhaltigen Wirtschaftens leitete nach seiner Tätigkeit als Rektor der Hochschule Wirtschaft und Politik in Hamburg den Lehrstuhl für Konsumtheorie und Verbraucherpolitik an der Universität Hohenheim. Von 1996 bis 2003 leitete er als Direktor die Arbeitsgruppe „Neue Wohlstandsmodelle“ am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, danach war er bis 2005 dort Leiter der Forschungsgruppe „Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren“. Die Forschungsgruppe Ethisch-Ökologisches Rating an der Frankfurter Goethe-Universität richtete eine akademische Trauerfeier für ihren langjährigen Vorsitzenden Prof. Gerhard Scherhorn aus. Es sprachen die Professoren Lucia Reisch, Johannes Hoffmann und Peter Henricke...[weiterlesen](#)

#### **Prof. Dr. Lucia Reisch ist neues Mitglied im Expertenbeirat des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)**

Das MCC wurde 2012 von der Stiftung Mercator und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) gegründet. Die Arbeit des MCC gliedert sich in zwei Bereiche: Forschung und Politik-Dialog. Ziel ist es, interdisziplinär Einsichten zu gewinnen und als Grundlage für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu vermitteln. Aufgabe des Expertenbeirats ist es, die Geschäftsführung, die Gesellschafter und den institutionellen Beirat zu beraten. Die Berufung der Mitglieder erfolgt für drei Jahre...[weiterlesen](#)

#### **Energiewende im Haushalt? Neues Beratungstool für Batteriespeicher jetzt online**

Dank finanzieller Zuschüsse und sinkender Preise investieren Privathaushalte derzeit verstärkt in Batteriespeicher für Solaranlagen. Eine unabhängige Energieversorgung und Absicherung gegen steigende Strompreise sind die Hauptmotive. Doch ist die reine Investition in teure Speichertechnologien oft nicht rentabel. Erst wenn der Haushalt zusätzlich in den Austausch ineffizienter Geräte investiert und so seinen Stromverbrauch senkt, ergeben sich deutliche finanzielle Vorteile.

Dies zeigt das Öko-Institut mit dem Stromspar-Speicherrechner, einem neuen digitalen Beratungstool für Batteriespeicher. Es kombiniert erstmals die Investitionen für den Kauf eines Speichers mit notwendigen Investitionen für Stromsparmaßnahmen im Haushalt...[weiterlesen](#)

### **Vorstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichtsstandards für Hochschulen: der Hochschulspezifische Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK)**

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein (Transparenz)-Standard, den viele Unternehmen aller Art und auch bereits einige öffentliche Einrichtungen dazu nutzen, über ihre Herausforderungen und Leistungen zur nachhaltigen Entwicklung zu berichten.

Auf Initiative mehrerer Hochschulen hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) im Frühjahr 2015 beschlossen, den Deutschen Nachhaltigkeitskodex auf die besonderen Aspekte einer Anwendung an Hochschulen anzupassen. Der RNE und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt „Nachhaltigkeit an Hochschulen (HOCH-N): entwickeln – vernetzen – berichten“ haben den HS-DNK rund zwei Jahre mit Hochschulen aus ganz Deutschland getestet und weiterentwickelt...[weiterlesen](#)

## Projekte

**KERNiG | Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend-integrativen Nachhaltigkeits-Governance. Beirats- und Projekttreffen in der Projektkommune Waldkirch | 25.-27. April 2018**



Von links nach rechts: Prof. Dr. Heiner Schanz, KERNiG Projektleiter; Barbara Degenhart, KERNiG Projektkoordinatorin; Roman Götzmann, OB der Projektkommune Waldkirch; Anja

Vom 25. bis 27. April 2018 fand das zweite KERNiG-Beirats- und Projektpartnertreffen in der Projektkommune Waldkirch statt. Neben Vertretern des wissenschaftlichen Projektbeirats und des Praxisbeirats waren auch alle Projektbeteiligten aus den Teilprojekten anwesend. Am 26. April wurde am Rande des Treffens die Wanderausstellung „Die Vielfalt kommunaler Ernährungssysteme“ im Rathaus Waldkirch vom Oberbürgermeister Roman Götzmann und der geschäftsführenden Vorständin des Städtetags Baden-Württemberg OB a.D. Gudrun Heute-Bluhm eröffnet. Die Ausstellung informiert bis zum 24. Mai über Best-Practice-Beispiele aus verschiedenen nationalen und internationalen Städten und veranschaulicht, wie ein kommunales Ernährungssystem gestaltet und nachhaltig geprägt werden kann...[weiterlesen](#)

Weitere Informationen zu KERNiG finden Sie auf der [Projektwebseite](#)

## Veranstaltungen

### **„Stadt forscht Zukunft!“, 14. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit | 05.-06. Juni 2018 | Leipzig**

Städte spielen als Akteure für Innovationen und als Partner nachhaltiger Entwicklung eine entscheidende Rolle. Dabei benötigen sie die Unterstützung der Forschung. Wie das konkret aussieht, diskutieren rund 300 Expertinnen und Experten auf dem 14. Forum für Nachhaltigkeit (FONA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)...[weiterlesen](#)

### **Workshop zum Thema Verbraucherbildung: Ein weiter Weg zum mündigen Verbraucher | 11. Juni 2018 | Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf**

Verbraucherbildung ist eine der häufigsten Antworten auf die Frage, wie man Verbraucherinnen und Verbraucher am Markt stärken kann, um Anbietern auf Augenhöhe zu begegnen. Sie gilt als Grundvoraussetzung, um die Mündigkeit der Verbraucher zu erreichen. Daher wird sie im Zentrum des 12. NRW-Workshops Verbraucherforschung stehen...[weiterlesen](#)

### **Yale-Humboldt Consumer Law Lectures | 15. Juni 2018 | Humboldt University, Berlin**

For the fourth time, the Yale-Humboldt Consumer Law Lectures (YHCLL) will take place and host leading US-law school scholars to promote the exchange between European and American lawyers in the field of Consumer Law. This year's event will host the three speakers from Yale Law school Professor Robert C. Post, Professor Judith Resnik and Professor Reva Siegel...[weiterlesen](#)

### **Künstliche Intelligenz (KI) auf dem Vormarsch? Über die digitale Transformation unserer Gesellschaft | 15.-16. Juni 2018 | Tagungszentrum Hohenheim**

Die digitale Transformation und mit ihr die KI sind derzeitige Top-Themen im Silicon Valley und auf den Finanzmärkten, die massive Investitionen von

internationalen Großfirmen verzeichnen. KI und Robotik werden den Arbeitsmarkt in den nächsten Jahren massiv beeinflussen und auch vor dem Privatleben nicht haltmachen. Nach dem KI-Hype der 1980er Jahre stellen sich heute angesichts fortgeschrittener Machbarkeiten grundlegende Fragen neu: Welche Ziele der digitalen Transformation sind ethisch vertretbar und wie kann dieser Prozess in Alltag, Bildung, Politik, Forschung in humanisierender Weise begleitet werden?...[weiterlesen](#)

#### **Die neuen Verbraucher – Zukunft gemeinsam digital gestalten | 19. Juni 2018 | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin**

Geflüchtete sehen sich mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Neben den Komplexitäten des Asylverfahrens und dem Zurechtkommen in einer neuen Umgebung sind es vor allem Situationen im Verbraucheralltag, die sich als schwierig erweisen. Sie müssen einen Handyvertrag in einer fremden Sprache abschließen und für ihren täglichen Bedarf einkaufen. Wer sich als Verbraucherin und Verbraucher kompetent bewegen kann, macht sich schneller mit den geltenden Standards in Deutschland vertraut und gewinnt dadurch das notwendige Handwerkszeug für gesellschaftliche Teilhabe. Sinnvoll gestalteter Verbraucherschutz kann damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten. Digitale Verbraucherinformationsangebote spielen dabei eine entscheidende Rolle...[weiterlesen](#)

#### **Transformation2Green: Herausforderung, Erfolgspfade und Gestaltung sozioökologischer Transformation | 19. Juni 2018 | Tagungswerk, Berlin**

Wie lassen sich die Energie-, Verkehrs- oder Agrarwende befördern? Wie können Transformationsprozesse, die mit ehrgeizigen Nachhaltigkeitszielen verbunden sind, trotz Komplexität und Widerständen gestaltet werden? Diesen Fragen sind zwei Forschungsvorhaben nachgegangen, die im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Nachhaltiges Wirtschaften“ gefördert wurden: Das Projekt „evolution2green“ von adelphi, Borderstep Institut und IZT sowie das Projekt „Trafo 3.0“ von Öko-Institut und Praxispartnern. Die Ergebnisse werden auf der Abschlusskonferenz der beiden Projekte diskutiert. Das Ziel ist dabei, Erfolgsfaktoren für die Gestaltung sozioökologischer Transformationsprozesse herauszuarbeiten...[weiterlesen](#)

#### **Nachhaltig Gut Leben – Freiheit in einer begrenzten Welt | 22. Juni 2018 | Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Stuttgart**

Am 22. Juni 2018 startet die Veranstaltungsreihe „Nachhaltig Gut Leben“. Die erste Veranstaltung beleuchtet das Thema „Freiheit in einer begrenzten Welt“ mit Vorträgen, Debatten-Gesprächen sowie einer Podiumsdiskussion u.a. mit Umweltminister Franz Untersteller MdL und Bischof Dr. h.c. Frank Otfried July, Evangelische Landeskirche in Württemberg. Mit der Veranstaltungsreihe will der Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit den Kirchen des Landes eine gesellschaftliche Diskussion anstoßen. Es geht um die Frage, wie wir morgen leben wollen und wie ein Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der Zukunft unter Berücksichtigung der Grenzen der Belastbarkeit der Erde aussehen könnte...[weiterlesen](#)

#### **Verbraucherpolitischer Dialog: „Home. Smart Home - Schönes Wohnen oder Gefahrenzone?“ | 25. Juni 2018 | Düsseldorf**

Die digitale Vernetzung daheim kann unser Leben komfortabler, sicherer, effizienter und sogar altersgerechter gestalten. Sicherheitslücken, unübersichtliche Datenerfassungen, Probleme bei der Kombinierbarkeit von Geräten sowie Fragen zur Gewährleistung sind die Kehrseite der Medaille. Für die Verbraucherinnen und Verbraucher muss klar erkennbar sein, welchen konkreten Nutzen die digitale Vernetzung hat, wie es um die Bedienbarkeit bestellt ist und wo Risiken mit Smart Home-Anwendungen verbunden sind.

Gemeinsam mit Experten aus Verbraucherschutz, Datenschutz, Forschung und Wirtschaft soll der Frage nachgegangen werden, welche verbraucherpolitischen Regulierungsansätze und Unterstützungsangebote es im Blick auf den „Vernetzten Haushalt“ in NRW bedarf...[weiterlesen](#)

#### **4. Symposium: „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI-Symposium) | 17. Juli 2018 | München**

Vor fünf Jahren hat das BMBF zum ersten SISI-Symposium (Sustainability in Science) eingeladen. Wissenschaftler, Verwaltungsmitarbeiter, Institutsleiter und Studierende diskutierten über „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ und setzen dies seitdem in Forschungs- und Praxisprojekten um. Das diesjährige Symposium wird in Kooperation mit den Akteuren gemeinsam gestaltet. Das SISI-Symposium ist Teil der BNE-Tour 2018, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) stattfindet, um dessen Umsetzung gemeinsam mit den Stakeholdern voranzutreiben...[weiterlesen](#)

#### **40 Years of Credible Environmental Labelling – Driving Smart Innovations towards Our Green Future | 25. Oktober 2018 | Tagungswerk, Berlin**

The Federal Ministry for the Environment, Nature Conservation and Nuclear Safety (BMU) and German Environment Agency (UBA) host the International Conference that will strengthen the professional, sectoral and cross-border exchange on current and emerging topics in the field of eco-labelling. It will reinforce the synergies of practice, international development and up-to-date scientific insights. The conference will closely focus on the potentials and challenges faced by eco-labels in times of globalized markets, ongoing digitalisation and the implementation of the Sustainability Development Goals (SDG)...[weiterlesen](#)

## **Call for Papers**

#### **Call for Papers: GAIA Issue on Research for Sustainability Goals (SDGs)**

The GAIA issue will focus on the roles and contributions of research in achieving the Agenda 2030 and the 17 SDG's. The issue aims at documenting the experiences and insights of a broad range of research initiatives and endeavors that try to cope with the challenges posed by a focus on contributing to achieving the SDGs. This should promote mutual learning and discourse in view of renewing science and research for sustainable development. Authors are invited to submit an extended abstract until May 21, 2018. The deadline for the submission for the final papers is October 1, 2018...[weiterlesen](#)

#### **Call for Papers - Aequitas. A Journal of Political Philosophy and Society**

Aequitas is a new journal by the German publishing company Mohr Siebeck. It aims to provide a forum for political philosophers, address public affairs and social problems. „Aequitas“ denotes justice, fairness, and impartiality. The journal will bring these values to bear on concrete political events and issues. Interdisciplinary contributions as well as contributions from analytic philosophy (broadly conceived), continental philosophy, and other philosophical traditions will be equally welcomed. It particularly invites papers from countries and approaches under-represented in comparable journals. The journal's overall aim is to provide an open and equitable platform for discourse on social and political affairs. The journal will be published twice a year, beginning in 2020. The first issue is on the topic of „Migration and Stability“. Contributions for the first issue can be handed in until October 15, 2018....[weiterlesen](#)

## Interessante Newsletter im Feld Verbraucherforschung

### **Newsletter der Virtual Community on Sustainability & Consumption (VCSC) „Sustainability and Consumption News“**

The Virtual Community on Sustainability and Consumption aims to initiate, develop and organize research that will help to reduce the tension between sustainability and consumption. The virtual community thereby aims to benefit consumers, businesses, and the general society. The newsletter of the VCSC provides „Sustainability and Consumption News“ provides the latest news on funding opportunities, events, and publications in this field of research....[weiterlesen](#)

## Neuerscheinungen

### **Fezer, Karl-Heinz (2018): Einführung eines besonderen Rechts an Daten. Studie im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

In dieser Studie wird empfohlen, in einem Datenrechtsgesetz als einem allgemeinen Rechtsrahmen für die Digitalisierung der Gesellschaft ein digitales Dateneigentumsrecht zu normieren. Im Kontext einer Strategie der Digitalisierung der Märkte und der Organisation einer Datenwirtschaft wird der Fokus auf die Rechtsstellung der Bürger in der Zivilgesellschaft gerichtet und ein zivilgesellschaftliches Bürgerrecht an einem digitalen Dateneigentum vorgeschlagen...[weiterlesen](#)

### **Defila, Rico & Di Giulio, Antonietta (2018) (Hrsg.): Transdisziplinär und transformativ forschen. Eine Methodensammlung. Wiesbaden: Springer VS.**

Reallabore und transdisziplinäre Projekte verbindet die partizipative Anlage und der Anspruch, neues Wissen zu produzieren. Der Beitrag ist der wissenschaftlichen Belastbarkeit partizipativ erzeugter Erkenntnisse gewidmet. Er fokussiert dabei auf Gütekriterien rund um Methoden. Die Relevanz des Themas für transdisziplinäre Forschung außerhalb und innerhalb von Reallaborforschung ergibt sich aus Zweifeln an der Gültigkeit partizipativ erzeugten Wissens innerhalb der Wissenschaft, aus dem Fehlen einer Diskussion über das Herstellen von Nachvollziehbarkeit solcher Ergebnisse und aus dem forschungspraktischen Bedarf nach einem Pool bewährter Methoden. Basierend auf einer Literaturanalyse wird – mit Blick auf die Wahl (inkl. Entwicklung) und Umsetzung von Methoden sowie auf die Dokumentation und Reflexion des methodischen Vorgehens – ein Katalog von Gütekriterien für Methoden der partizipativen Wissensproduktion vorgeschlagen...[weiterlesen](#)

### **NaWiKo-Beirat und das NaWiKo-Team: Impulse für Forschung und Innovation für ein Nachhaltiges Wirtschaften. Ein Diskussionsbeitrag des Begleitkreises der Wissenschaftlichen Koordination der Fördermaßnahme Nachhaltiges Wirtschaften (NaWiKo). Berlin, 2018.**

Das BMBF fördert im Rahmen des Programms „Nachhaltiges Wirtschaften“ in der sozial-ökologischen Forschung von 2014 bis 2018 insgesamt 30 transdisziplinäre Forschungsprojekte (NaWi-Projekte). Diese decken eine Bandbreite relevanter Themen ab (z.B. Ernährung, Mobilität, nachhaltige Textilien und andere Konsumgüter, Reparaturen) und nutzen vielfältige methodische Ansätze (z.B. Reallabore) jeweils mit Blick auf nachhaltiges Wirtschaften. Dabei werden sowohl technische als vor allem auch soziale Innovationen im Hinblick auf ihr Potential, zu nachhaltigem Wirtschaften beizutragen, entwickelt und erforscht. Das BMBF hat einen Begleitkreis unter der Leitung des Generalsekretärs des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Prof.

Dr. Günther Bachmann, berufen, dem Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft angehören. Der Begleitkreis hat sich dreimal getroffen, um die Synthese- und Transferaktivitäten zu fördern. Ziel war es, die Forschung aus der Perspektive von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft kritisch zu begleiten und die Wirkungen der Forschung in die Gesellschaft zu unterstützen. In diesem Kontext ist dieses Impulspapier entstanden.

#### **New Issue „Behavioural Public Policy“ - May 2018**

The latest issue of BPP is online. In this issue, there are articles on combining behavioural economics and field experiments, regarding early childhood education (by John List, Anya Samek and Dana Suskind); on laboratory experiments in behavioural public policy (by Pete Lunn and Áine Ní Choisdealbha); on unhealthy consumerism in health care (by Kate Barasz and Peter Ubel); on default effects in health insurance plans (by Anna Sinaiko and Richard Zeckhauser); on attention manipulation (by Petra Persson); on rethinking nudge (by Philippe Mongin and Mikael Cozic); and on balancing small against large burdens (by Alex Voorhoeve)...[weiterlesen](#)

#### **KONTAKT**

Zeppelin Universität  
gemeinnützige GmbH

CCMP  
Am Seemooser Horn 20  
88045 Friedrichshafen

#### **LINKS**

CCMP

MLR | BW

Netzwerk  
Verbraucher-  
forschung | BMJV

#### **MEDIA**

zu.de  
ZU|Daily  
CCMP on Twitter  
Diesen Newsletter  
weiterleiten

Copyright © 2018. Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH | Verantwortlich für den Newsletter:

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP

Prof. Dr. Lucia A. Reisch

Hier vom Newsletter der Zeppelin Universität abmelden